



WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR DAS JAHR 2015

Zweitwärmstes Jahr der Messgeschichte

2015 liegt 1,5 °C über dem vieljährigen Mittel und ist damit in Österreich das zweitwärmste Jahr der 248-jährigen Messgeschichte. Es war außerdem das viertsonnigste Jahr der Messgeschichte (Sonnenstunden 10 Prozent über dem Mittel) und eines der zwanzig trockensten Jahre (Niederschlag 11 Prozent unter dem Mittel).

Das Ungewöhnliche am Wetterjahr 2015 waren nicht kurzfristige, spektakuläre Extremereignisse wie Hochwasser oder zahlreiche schwere Gewitter. Das Besondere an diesem Jahr war das sehr konstante warme, trockene und sonnige Wetter. Zehn Monate waren heuer wärmer als im vieljährigen Mittel. Zum Teil sogar deutlich. So lagen Juni, Juli, August, November und Dezember unter den zehn wärmsten Monaten der jeweiligen Messreihen. Das Jahr 2015 liegt damit in Österreich auf dem zweiten Platz in der Liste der wärmsten Jahre seit 1768, mit Abweichung von +1,5 °C über dem vieljährigen Mittel. Wärmstes Jahr bleibt 2014 mit +1,7 °C über dem Mittel und auf dem dritten Platz liegt 1994 mit +1,2 °C.

Viele Tage mit extremer Hitze

Ungewöhnlich waren in diesem Jahr auch die vielen extrem heißen Tage. Bei der Zahl der Tage mit mindestens 35 °C gab es neue Rekorde in Wien-Innere Stadt (18 Tage mit mindestens 35 °C), Eisenstadt (11 Tage), Bregenz (3 Tage), Linz (9 Tage), und St. Pölten (14 Tage). Die 40 °C-Marke wurde heuer im Unterschied zu 2013 aber nicht erreicht. Der Höchstwert 2015 wurde mit 38,3 °C am 19. Juli in Krems (N) und Langenlebarn (N) erreicht.

Wärmstes Jahr auf den Bergen

Betrachtet man nur die hochalpinen Regionen Österreichs, ist 2015 das wärmste Jahr der Messgeschichte noch vor den Jahren 2011 und 2014. Im Sommer gab es auf den Bergen außerdem ungewöhnlich wenige Tage mit Frost. Am Sonnblick-Observatorium der ZAMG, in 3109 Meter Seehöhe, wurden im Sommer 2015 nur 27 Frosttage registriert. Das ist der zweitniedrigste Wert nach dem Sommer 2003 (18 Frosttage) und 16 Tage weniger als das vieljährige Mittel.

Ein sehr sonniges Jahr

Auch in der seit 1925 bestehenden Messreihe der Sonnenscheindauer ist das Jahr 2015 eines der sonnigsten. Österreichweit gesehen gab es heuer 11 Prozent mehr Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel. Die sonnigsten Jahre sind weiterhin 2003, 2011 und 2007.

Extrem trocken stellenweise im Norden und Osten

Die Trockenheit über weite Strecken des Jahres führte in der Landwirtschaft immer wieder zu Problemen. Österreichweit gesehen brachte 2015 um 11 Prozent weniger Niederschlag als im vieljährigen Mittel und ist damit eines der zwanzig trockensten Jahre seit Beginn der flächendeckenden

Niederschlagsaufzeichnung im Jahr 1858. Die trockensten Regionen waren dabei Teile von Oberösterreich und Niederösterreich mit 22 bis 40 Prozent weniger Niederschlag als im Mittel. In etwa durchschnittliche Niederschlagsmengen gab es nur im Rheintal, im Tiroler Oberland, entlang der Hohen Tauern, in Teilen Kärntens und im oberen Murtal.

Größtenteils wenige Blitze

Im Großteil Österreichs gab es heuer relativ wenige Gewitter. Das österreichische Blitzortungssystem ALDIS registrierte im Jahr 2015 rund 135.000 Wolke-Erde Blitze. Damit liegt dieses Jahr knapp unter dem vieljährigen Durchschnitt von 170.00 Blitzen pro Jahr. Interessant ist, dass sich 2015 die Blitztätigkeit stark in den Westen Österreichs verlagerte. In Vorarlberg und Tirol blitzte es deutlich öfter als in einem durchschnittlichen Jahr. Während in den drei östlichsten Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland die bisher geringste Zahl an Blitzen in einem Jahr seit Bestehen des ALDIS Ortungssystems registriert wurde.

Jahr 2015 im Detail

Temperatur

Das Jahr 2015 ist mit einer Abweichung vom Mittel 1981-2010 von +1,5 °C nach 2014 das zweitwärmste in Österreich seit dem Beginn der instrumentellen Aufzeichnung im Jahr 1768. Damit ist das Jahr 2015 österreichweit um 0,2 °C kälter als das Jahr 2014 und um 0,3 °C wärmer als das nun drittwärmste Jahr 1994. Die größten Beiträge zu diesem extrem warmen Jahr lieferten die Monate Jänner (Abw. +2,8 °C), Juni (+1,4 °C), Juli (+3,1 °C), August (+2,7 °C), November (+2,6 °C) und Dezember (+3,5 °C). Die ungewöhnlichsten Monate waren in diesem Jahr Juli, August, November und Dezember. Der Juli war der wärmste, der August der viertwärmste, der November der siebentwärmste der Messgeschichte. Der Dezember 2015 war der drittwärmste der Messgeschichte. Von Oberösterreich bis ins Nordburgenland war es das wärmste Jahr seit Messbeginn. Im Kremsmünster, der längsten Temperaturmessreihe Österreichs, war es mit einem Jahresmittel von 10,8 °C sogar um 0,2 °C wärmer als im Jahr 2014. Neue Rekorde der Jahresmitteltemperatur traten unter anderem auch in Reichenau/Rax, Eisenstadt, Wien, Retz, St. Pölten, Ried im Innkreis oder auf der Villacher Alpe auf. In hochalpinen Lagen ist es mit einer Abweichung zum klimatologischen Mittel von +1,5 °C das wärmste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn. Hier waren es vor allem die Monate Juni (Abw. +1,4 °C), Juli (+3,2 °C), November (+3,8 °C) und Dezember (+6,5 °C) die ungewöhnlich warm verlaufen sind.

| Extremwerte der Lufttemperatur (Jahr 2015) | | | |
|--|--------------------------|------------|----------|
| | Wetterstation | Temperatur | Datum |
| höchste Lufttemperatur | Krems (N, 203 m) | 38.3 °C | 19.Jul |
| tiefste Lufttemperatur | Brunnenkogel (T, 3437 m) | -25.4 °C | 9. Feber |
| tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort | Lech (V, 1442 m) | -18.8 °C | 4. Feber |
| tiefste Lufttemperatur unter 1000 m | Ehrwald (T, 982 m) | -18.1 °C | 4. Feber |

| Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (Jahr 2015) | | | |
|---|--------------------------------|---------------------|--|
| | Wetterstation | Monatsmittel | Abweichung zum Mittel 1981-2010 |
| relativ kältester Ort | St.Leonhard/Pitzt. (T, 1454 m) | 4.5 °C | +0.6 °C |
| relativ wärmster Ort | Weitra (N, 572 m) | 9.6 °C | +2.3 °C |
| absolut kältester Ort | Brunnenkogel (T, 3437 m) | -4.8 °C | k.A. |
| absolut kältester bewohnter Ort | Obergurgl (T, 1942 m) | 3.6 °C | +1.4 °C |
| absolut kältester Ort unter 1000 m | Saalbach (S, 975 m) | 6.5 °C | +0.8 °C |
| absolut wärmster Ort | Wien-Innere Stadt (W, 177 m) | 13.2 °C | +1.5 °C |
| | Neusiedl/See (B, 148 m) | 12.2 °C | +1.5 °C |

Niederschlag

Es war nicht nur besonders warm in diesem Jahr sondern über weite Strecken auch niederschlagsarm. Österreichweit fiel im Vergleich zum vieljährigen Mittel um 11 Prozent weniger Niederschlag. Damit ist das Jahr 2015 das niederschlagsärmste seit dem Jahr 2011 und eines der zwanzig trockensten seit Beginn der flächendeckenden Niederschlagsaufzeichnung im Jahr 1858. Um 22 bis 40 Prozent weniger Niederschlag summierte sich in weiten Teilen Oberösterreichs, im westlichen Niederösterreich und im Industrieviertel. In weiten Teilen des Landes fiel um 7 bis 22 Prozent weniger Niederschlag. Ausgeglichenere Niederschlagsmengen kamen im Rheintal, Tiroler Oberland, entlang der Hohen Tauern, in Teilen Kärntens und im oberen Murtal zusammen. Besonders die drei Sommermonate Juni bis August, die im Allgemeinen die niederschlagsreichsten Monate des Jahres sind, verliefen mit Defiziten von 18 bis 34 Prozent, sehr trocken.

| Minima und Maxima des Niederschlags (Jahr 2015) | | | |
|--|---------------------------|--------------------|--|
| | Wetterstation | Monatssumme | Abweichung zum Mittel 1981-2010 |
| relativ nassester Ort | Ischgl-Idalpe (T, 2327 m) | 912 mm | 14% |
| relativ trockenster Ort | Wolfsegg (O, 635 m) | 599 mm | -39% |
| absolut nassester Ort | Rudolfshütte (S, 2317 m) | 2117 mm | -12% |
| absolut trockenster Ort | Wien-Unterlaa (W, 200 m) | 340 mm | -36% |

Sonne

Seit Beginn der flächendeckenden Aufzeichnungen im Jahr 1925 war 2015 das viertsonnigste Jahr in Österreich. Im Flächenmittel schien die Sonne bundesweit um 11 Prozent länger als im vieljährige Mittel. Sonniger waren nur die Jahre 2003 (+19 %), 2011 (+17 %) und 2007 (+13 %). Hauptbeitragend waren die Monate April (+31 %), Juni (+14 %), Juli (+23 %), August (+27 %),

November (+70 %) und Dezember (+69 %). Der Monate November und Dezember 2015 waren in Österreich noch dazu die sonnigsten der Messgeschichte.

| Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (Jahr 2015) | | | |
|--|---------------------------|--------------------|------------------------------|
| | Wetterstation | Monatssumme | Abw. zum Mittel 81-10 |
| relativ sonnenreichster Ort | Friesach (K, 640 m) | 2104 h | 28% |
| relativ sonnenärmster Ort | Patscherkofel (T, 2251 m) | 1857 h | -5% |
| absolut sonnenreichster Ort | Kanzelhöhe (K, 1520 m) | 2456 h | 28% |

Jahr 2015: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

| | |
|--|---------------------------------------|
| Niederschlagsabweichung | -11% |
| Temperaturabweichung | +1.3 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 14% |
| Temperaturhöchstwert | Bregenz (424 m) 35.7 °C am 7.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Lech (1442 m) -18.8 °C am 4.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Schopperrau (839 m) -16.8 °C am 4.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Bregenz (424 m) 10.8 °C, Abw. +1.2 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Sulzberg (1018 m) 2148 h, Abw. k.A. |

Tirol

| | |
|--|--|
| Niederschlagsabweichung | -5% |
| Temperaturabweichung | +1.2 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 9% |
| Temperaturhöchstwert | Innsbruck-Uni. (578 m) 38.2 °C am 7.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Brunnenkogel (3437 m) -25.4 °C am 9.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Ehrwald (982 m) -18.1 °C am 4.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Innsbruck-Uni. (578 m) 10.6 °C, Abw. +1.2 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Brunnenkogel (3437 m) 2344 h, Abw. k.A. |

Salzburg

| | |
|--|---|
| Niederschlagsabweichung | -13% |
| Temperaturabweichung | +1.3 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 10% |
| Temperaturhöchstwert | Salzburg/Freis. (418 m) 36.9 °C am 7.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Sonnblick (3109 m) -24.1 °C am 9.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Rauris (934 m) -15.7 °C am 4.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Salzburg/Freis. (418 m) 10.6 °C, Abw. +1.2 °C |

| | |
|---------------------------|---|
| höchste Sonnenscheindauer | Schmittenhöhe (1956 m) 2122 h, Abw. +14 % |
|---------------------------|---|

Oberösterreich

| | |
|--|--|
| Niederschlagsabweichung | -22% |
| Temperaturabweichung | +1.6 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 12% |
| Temperaturhöchstwert | Schärding (307 m) 38.2 °C am 22.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Feuerkogel (1618 m) -13.2 °C am 7.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Waizenkirchen (400 m) -13.7 °C am 4.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Linz (262 m) 11.6 °C, Abw. +1.7 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Aspach (427 m) 2027 h, Abw. +16 % |

Niederösterreich

| | |
|--|---|
| Niederschlagsabweichung | -22% |
| Temperaturabweichung | +1.7 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 12% |
| Temperaturhöchstwert | Krems (203 m) 38.3 °C am 19.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Rax/Seilbahn (1547 m) -13.2 °C am 7.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Lunz/See (612 m) -13.2 °C am 4.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Gumpoldskirchen (219 m) 12 °C, Abw. +1.7 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Zwerndorf (144 m) 2195 h, Abw. k.A. |

Wien

| | |
|--|---|
| Niederschlagsabweichung | -19% |
| Temperaturabweichung | +1.5 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 10% |
| Temperaturhöchstwert | Wien-Innere Stadt (177 m) 38.1 °C am 19.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Wien-Jubiläumsw. (450 m) -6.8 °C am 31.12. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Wien-Mariabrunn (225 m) -8 °C am 25.11. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Wien-Innere Stadt (177 m) 13.2 °C, Abw. +1.5 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Wien-Innere Stadt (177 m) 2143 h, Abw. +9 % |

Burgenland

| | |
|--|--|
| Niederschlagsabweichung | -18% |
| Temperaturabweichung | +1.6 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 11% |
| Temperaturhöchstwert | Andau (118 m) 37.8 °C am 12.8. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Kleinzicken (265 m) -12.5 °C am 1.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Neusiedl/See (148 m) 12.2 °C, Abw. +1.5 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Andau (118 m) 2280 h, Abw. k.A. |

Steiermark

| | |
|--|---|
| Niederschlagsabweichung | -15% |
| Temperaturabweichung | +1.4 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 12% |
| Temperaturhöchstwert | Leoben (544 m) 36.5 °C am 7.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Schöckl (1443 m) -11.9 °C am 9.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | B. Mitterndorf (814 m) -17.3 °C am 4.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Graz Uni. (367 m) 11.4 °C, Abw. +1.6 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Wagna/Leibn. (268 m) 2250 h, Abw. k.A. |

Kärnten

| | |
|--|--|
| Niederschlagsabweichung | -11% |
| Temperaturabweichung | +1.3 °C |
| Abweichung der Sonnenscheindauer | 13% |
| Temperaturhöchstwert | Villach (493 m) 36.4 °C am 7.7. |
| Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin) | Villacher Alpe (2117 m) -16.3 °C am 9.2. |
| Temperaturtiefstwert unter 1000 m | Weitensfeld (704 m) -16.1 °C am 3.2. |
| höchstes Jahresmittel der Lufttemperatur | Pörschach (450 m) 10.2 °C, Abw. +1.3 °C |
| höchste Sonnenscheindauer | Kanzelhöhe (1520 m) 2456 h, Abw. +28 % |